

Die Schwalben

Text: Ute Rink

Intro

E^{maj7} F#m/E G#m/E F#m/E

4 E E^{maj7} E^{7/9} F⁻ Am⁶ G#⁵⁺⁶

1. Sie flie-gen ü - ber N^o - ber - que - ren Kon - ti -
 2. (Sie) se - geln und sie . Kirch - turm - spit - zen und sie

7 C#m⁷ Bbm E⁷ E^{maj7} E^{7/9} E⁷

nen - te und auf ein - r Und mor - gens beim Er - wa - chen hört man
 baun sich un - term Dar' Sie krie - gen vie - le Kin - der, flie - hen

10 Amaj⁷ F#⁷ A⁶/Bb

sche man ist gleich gut ge - launt und denkt: „A - ha!“ Die
 och der Som - mer wä - re oh - ne sie kein Fest.

G#m/E F#m/E E A⁶/Bb

sind da, _ zu - rück aus Af - ri - ka, _ sie sind zu uns ge - kom - men ü - ber Nacht.

A⁶/Bb E F#m/E G#m/E F#m/E

Die Schwal - ben sind da, _ zu - rück aus Af - ri - ka _ und

19 E F#m/Bb 3.x zum Schluss ⊕ 1. E 2. E *Bridge*

ha - ben uns den Som - mer mit - ge - bracht. _ 2. Sie _ Lie - be

Ablauf: Intro | Str. 1 | Refr. | Str. 2 | Refr. | Bridge | Refr. | Schluss+Extr

© 2003 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L339003 1/2

Die Schwalben

22 $\frac{Em^7}{A}$ $\frac{Dmaj^7}{A}$ $\frac{G^6}{A}$
Schwal-ben, wa - rum bleibt ihr denn nicht — hier, — wir ha-ben e

25 $\frac{Dmaj^7}{D}$ $\frac{C}{D}$ G
such. Wir flie-gen bald nach Af - ri - ca, doch wir

28 $\frac{Em^7}{A}$ A $\frac{B^{\sharp add9}}{zum Refr. \textcircled{S}}$ \oplus *Schluss* E
ha-ben ja den Rück-flug schon ge - ois nächs-tes Jahr. Die —

Extro
33 E

35 1. 2.